

Bürgerstiftung: Kultur-Auftakt vom Feinsten

MUSIK „Jiddisch Swing Orchester“ gastiert am 16. Januar 2016 in der Küstenstadt – Kulinarisches Vorprogramm

Am Gesamtprogramm für 2016 wird derzeit noch mit heißer Nadel gestrickt.

NORDEN/REU – Dem Kulturprogramm der Norder Bürgerstiftung steht für 2016 ein Auftakt bevor, auf den sich alle freuen: Am 16. Januar, 20 Uhr, gastiert das „Jiddisch Swing Orchester“ im Bürgerhaus. Dieser Klangkörper entstammt der berühmten Ginzburg-Dynastie und dürfte an diesem Abend für ein volles Haus im Theatersaal der Oberschule sorgen.

Das „Jiddisch Swing Orchester“ setzt sich zusammen aus hochschulausgebildeten Berufsmusikern der Familie Ginzburg. Inzwischen in der vierten Generation, bilden sie die einzige professionelle Klezmer-Dynastie (*Klezmer: Hochzeits- und Festmusik, Anm. d. Red.*) in Europa. Ursprünglich aus der Ukraine stammend, wanderte die Familie 1980 zunächst nach Israel aus und lebt und arbeitet seit nahezu 20 Jahren in Deutschland.

Die hochkarätigen Musiker pflegen das traditionelle Klezmer-Repertoire und entwickeln es ständig weiter. Gleichermaßen zu Hause sind die Künstler in Klassik, Jazz und Tanzmusik.

Nach 150 Jahren musikalischer Weltreise durch vier Kontinente

ist die Ginzburg-Dynastie nun gewissermaßen zu ihren Wurzeln zurückgekehrt. In der historischen Heimat schlägt die Familie eine musikalische Brücke zwischen der jahrhundertealten Tradition und der Moderne.

Musikalisch ist für jedermann etwas dabei: osteuropäischer Klezmer, Swing, Jiddisch-Cabaret, Oriental-Pop und feinsten Jazz. Die Kunst des Klezmers wurde in der Familie seit Generationen von Vater zum Sohn weitergegeben. Die Familie Ginzburg ist eine Klezmer-Band in der vierten Generation. Jahrhundertlang spielten sie in den verschiedensten Ländern, auf Veranstaltungen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, und präsentieren heute „die Kunst der Klezmer“ im Herzen Europas als die einzige Klezmer-

Dynastie.

Hoch erfreut stellte Nordens Bürgerstiftungsvorsitzender Professor Dr. Jörg Hagena zu Beginn der Woche die Auftaktveranstaltung vor. Er persönlich habe diese Musik bereits einmal kennenlernen dürfen. Er bezeichnete die Klangfülle und die Leidenschaft als ebenso „begeistert“ wie „anregend“. Gleichzeitig zeigte Hagena sich positiv angetan von der Tatsache, dass die Sparkassenstiftung die Veranstaltungsreihe der Bürgerstiftung erneut sponsere. „Es ist enorm wichtig, dass wir in der Sparkassenstiftung permanente Unterstützung haben; ohne sie wäre es schwierig“, betonte der Vorsitzende.

Die Geschäftsführerin der Sparkassenstiftung, Ute Meinert, zeigte sich ebenso erfreut über den geplanten



Temperamentvoll, begeistert und anregend: Am 16. Januar gestaltet das „Jiddisch Swing Orchester“ den musikalischen Auftakt zum Kulturprogramm der Bürgerstiftung 2016.

Auftritt wie Hagena und der komplette Vorstand der Bür-

gerstiftung. „Hier wurden alle Register gezogen, um perfekt ins neue Jahr zu starten“, sagte sie. Mit dem hohen Maß an Engagement nehme die Bürgerstiftung der Stadt Norden eine wichtige Aufgabe ab; eine Aufgabe, die die Sparkassenstiftung gern unterstütze.

Wer weitere Informationen über das „Jiddisch Swing Orchester“ wünscht, der kann sich im Internet unter www.klezmermusik-berlin.de/klezmer/schlaumachen. Für den 16. Januar in Norden ist folgende Besetzung vorgesehen: Igor Ginzburg (musi-

kalischer Leiter, Klarinette, Akkordeon, Gesang); Wlady Ginzburg (Klarinette, Saxofon); Jenia Ginzburg (Schlagzeug); Dennis Ginzburg (Trompete); Semen Gertschov (Klavier) und Artem Urbach (Violine, Gitarre).

• Karten gibt es bei der Bürgerstiftung unter Telefon 0151/21105147, per E-Mail: kultur@buengerhaus-norden.de, über die Homepage: www.buengerstiftung-norden.de oder im SKN-Kundenzentrum (Neuer Weg 33) sowie an der Abendkasse.

Zu der Veranstaltung (Einlass 19 Uhr) gibt es auch wieder ein kulinarisches Vorprogramm. Die Karten kosten 20 beziehungsweise 25 Euro, die Teilnahme am Vorprogramm zusätzlich neun Euro.



Sehen mit Freude dem Kulturprogramm-Auftakt entgegen (von links): Monika Gawol, Helmut Feldmann, Anke Zimmer (alle Bürgerstiftung), Ute Meinert (Sparkassenstiftung Aurich-Norden), Klaus Voss (Bürgerstiftung) und Professor Dr. Jörg Hagena (Vorsitzender der Bürgerstiftung).

FOTO: REUTER